



Rueil-Malmaison, den 4. November 2004

## KONSOLIDIRTER UMSATZ ZUM 30. SEPTEMBER 2004

- **Umsatzanstieg um 6,3% per Ende September**
- **Reges Wachstum des Bauwageschäfts in Frankreich**
- **Hoher Auftragsbestand**
- **Gute Aussichten für 2004 bestätigt**

Der konsolidierte Umsatz des VINCI-Konzerns für die ersten neun Monate des Jahres war mit 14,2 Milliarden Euro um 6,3% höher als im Vorjahreszeitraum (*+5,8% bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen*).

Nach einem sehr deutlichen Anstieg im ersten Halbjahr, der teilweise durch den günstigen Basiseffekt des relativ schwachen Umsatzes zu Beginn des Vorjahres bedingt war, blieb die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal weiterhin überaus positiv, mit einem Umsatzplus von 5,5% (*+4,2% bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen*).

Maßgeblicher Wachstumsträger war nach wie vor das Geschäft **in Frankreich**, wo sich die kumulierten Umsatzerlöse um nahezu 10% (*+8,8% bei vergleichbarer Struktur*) auf 8,8 Milliarden Euro erhöhten; dies entspricht 62% des Gesamtumsatzes.

Besonders rege war das Geschäft in der Bausparte, die im dritten Quartal einen Leistungsanstieg von fast 15% verzeichnete.

Beim kumulierten **Auslandsumsatz** ergab sich eine leichte Zunahme auf 5,4 Milliarden Euro (*+0,9% bei realer Struktur; +1,2% bei vergleichbarer Struktur*); die rückläufige Entwicklung im Bereich Großprojekte konnte wie im ersten Halbjahr durch die hohe Leistung der festen Auslandsstandorte in den verschiedenen Konzernsparten ausgeglichen werden.

Der im Jahresvergleich um ca. 15% verbesserte Auftragsbestand in Höhe von 13,9 Milliarden Euro - dies entspricht durchschnittlich 10 Monaten Umsatz - eröffnet weiterhin günstige Aussichten für das restliche Jahr 2004 und für das nächste Geschäftsjahr.

### Analyse nach Sparten

**Konzessionen : 1 462 Millionen Euro (+2,3% bei realer Struktur; +3,8% bei vergleichbarer Struktur)**

Der Umsatz von Cofiroute für die ersten neun Monate erhöhte sich um 4,6% auf 667 Millionen Euro. Die Mauteinnahmen stiegen um 4% auf 652 Millionen Euro; davon entfallen 1,1% auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im vorhandenen Straßennetz (*PKWs: +0,9%; LKWs: +2,4%*), 0,6%

auf die Erweiterung des Straßennetzes und 2,3% auf Mauterhöhungen. Während sich der PKW-Verkehr im Sommer leicht verminderte, tendierte der LKW-Verkehr weiter nach oben.

VINCI Park weist infolge der Abstoßung nicht strategischer Aktivitäten einen etwas reduzierten Umsatz von 355 Millionen Euro aus. Bei vergleichbarer Struktur ergibt sich jedoch ein Plus von 0,7%, da der negative Effekt des Auslaufens älterer Verträge vollständig durch organisches Wachstum und Neuentwicklungen, speziell in Frankreich außerhalb des Großraums Paris, vollständig ausgeglichen werden konnte.

Die übrigen Infrastrukturkonzessionen erlebten eine positive Entwicklung. Nennenswert sind hier der sehr zufriedenstellende Betriebsbeginn der Rion-Antirion-Brücke in Griechenland und das nochmals verbesserte Verkehrsaufkommen der Autobahn Chillan-Collipulli in Chile.

VINCI Airports konnte bei nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen - besonders im Bereich Bodenabfertigung - und trotz der Auswirkungen des Dollar-Verfalls sein Umsatzniveau bei 365 Millionen Euro halten; bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen errechnet sich eine Zunahme um 5%.

***Energie: 2 387 Millionen Euro (+3,9% bei realer Struktur; +1,6% bei vergleichbarer Struktur)***

In Frankreich erzielte VINCI Energies unter Einbeziehung von ca. zehn Unternehmenszukaufen zur Verdichtung des Standortnetzes und Ergänzung des vorhandenen Know-hows einen Umsatzanstieg um 3,5% auf 1,7 Milliarden Euro (+1,5% bei konstantem Konsolidierungskreis).

Dabei war das Geschäft allerdings nach hoher Leistung im ersten Halbjahr im dritten Quartal rückläufig; neben einer relativ verhaltenen Nachfrage in den von der Industrie abhängigen Geschäftsfeldern beruhte dies auch auf dem ungünstigen Vergleich mit dem dritten Quartal des Vorjahres, das durch ein hervorragendes Geschäft im Bereich Telekommunikationsinfrastrukturen geprägt war.

Der Auslandsumsatz wuchs unter Berücksichtigung der verschiedenen Neuzugänge (v. a. der erstmals konsolidierten deutschen Firma GFA im Bereich Brandschutz) um 5%.

Bei vergleichbarer Struktur betrug das Umsatzwachstum ca. 2%. Die restrukturierungsbedingte bewusste Umsatzdrosselung von TMS wurde durch die zumeist hohe Leistung der übrigen europäischen Tochtergesellschaften ausgeglichen. Ohne TMS erhöhte sich der Auslandsumsatz von VINCI Energies um 7,7% (+3,7% bei vergleichbarer Struktur).

***Straßenbau: 4 174 Millionen Euro (+6,4% bei realer Struktur; +6,2% bei vergleichbarer Struktur)***

In Frankreich erwirtschaftete Eurovia einen kumulierten Umsatz von 2,4 Milliarden Euro - ein Anstieg um 9,2% (+8,3% bei konstantem Konsolidierungskreis).

Nachdem das Geschäft im ersten Halbjahr von günstigen Wetterbedingungen profitiert hatte, entwickelte sich das Leistungsvolumen trotz eines weniger günstigen Vergleichs mit dem Vorjahreszeitraum auch im dritten Quartal mit einem Zuwachs um 4,4% weiter überaus positiv (+3,9% bei vergleichbarem Konsolidierungskreis). Hier schlugen sich neben einer gesteigerten Wirtschaftsleistung der Stein- und Kiesgruben insbesondere auch die jetzt laufenden neuen Straßenbahnprojekte in Grenoble, Lyon und Clermont Ferrand in vollem Umfang nieder.

Der Auslandsumsatz lag bei fast 1,8 Milliarden Euro; dies entspricht einer Zunahme um ca. 3% bei realer Struktur *(+3,3% bei konstanter Struktur und konstanten Wechselkursen)*.

Die im Vergleich zum ersten Halbjahr eingetretene Verlangsamung des Wachstums ist - genau wie im Inland - auf das milde Wetter zu Jahresbeginn und den weniger günstigen Vergleich mit dem sehr umsatzstarken dritten Quartal des Vorjahres zurückzuführen. Ein weiterer Faktor war der Rückgang des Leistungsvolumens in den Vereinigten Staaten, der durch die Hurrikans in Florida im September bedingt war.

Ein weiterhin positiver Trend ist in Großbritannien (v. a. dank der langfristigen Straßenerhaltungsverträge), der Tschechischen Republik und Kanada zu verzeichnen.

***Bau: 6 104 Millionen Euro (+7% bei realer Struktur; +6,7% bei vergleichbarer Struktur)***

In Frankreich wuchs der kumulierte Umsatz von VINCI Construction um fast 14% *(+12,6% bei konstantem Konsolidierungskreis)* auf 3,5 Milliarden Euro.

Das Geschäft der lokal verankerten Firmenverbände von Sogea Construction und GTM Construction nimmt dem seit mehreren Quartalen anhaltenden Trend gemäß sowohl im Raum Paris als auch in den anderen Regionen Frankreichs weiter deutlich zu. Ein hohes Leistungsvolumen verzeichnen sowohl der Hochbau, der insbesondere von der Dynamik des Bereichs Zweckbauten (Gesundheits- und Bildungswesen, Sportanlagen) profitiert, als auch der Tiefbau, wo die Konjunktur von den aktuellen Infrastrukturinvestitionen im Autobahn- und Eisenbahnsektor angekurbelt wird.

Der Auslandsumsatz blieb mit 2,6 Milliarden Euro nahezu stabil *(-0,7% bei realer Struktur; -0,3% bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen)*.

Ein Umsatzzuwachs *(+1,9% bei vergleichbarer Struktur)* ergab sich im dritten Quartal. Dies war insbesondere dem guten Geschäftsverlauf der Wartungstätigkeit in Deutschland und des Hochbaus in Großbritannien zu verdanken; die mittel- und osteuropäischen Tochtergesellschaften profitieren weiterhin von der Infrastrukturentwicklung in dieser Region (u. a. Autobahn M7 in Ungarn).

Nicht mehr zum Konsolidierungskreis gehört nunmehr die im August 2004 veräußerte Firma SKE SSI in den Vereinigten Staaten, die im dritten Quartal 2003 17 Millionen Euro zum Umsatz beitrug.

*Pressekontakt: Pierre COPPEY*

*Tel.: 01 47 16 35 41 / Fax : 01 47 16 33 88*

*E-Mail : [pcoppey@vinci.com](mailto:pcoppey@vinci.com)*

*Diese Pressemitteilung finden Sie in deutscher, französischer und englischer Fassung auf der VINCI-Website : [www.vinci.com](http://www.vinci.com)*

**VINCI**

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 837 970 390 euros  
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex - Frankreich  
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

**KONSOLIDIERTER UMSATZ zum 30. September 2004**  
 (in Millionen Euro)

		30. September 2004	30. September 2003	Veränderung 2004/2003	
				bei realer Struktur	bei konstan- ter Struktur
<b>Konzessionen und Dienstleistungen</b>	1. Quartal	444,0	423,5	4,8%	6,3%
	2. Quartal	492,9	486,5	1,3%	3,2%
	3. Quartal	524,7	518,8	1,1%	2,2%
		<b>1 461,6</b>	<b>1 428,7</b>	<b>2,3%</b>	<b>3,8%</b>
<b>Energie</b>	1. Quartal	749,3	706,1	6,1%	4,5%
	2. Quartal	846,8	787,1	7,6%	4,8%
	3. Quartal	790,4	802,9	(1,6%)	(4,3%)
		<b>2 386,5</b>	<b>2 296,2</b>	<b>3,9%</b>	<b>1,6%</b>
<b>Strassenbau</b>	1. Quartal	999,9	916,4	9,1%	13,2%
	2. Quartal	1 531,2	1 412,3	8,4%	7,7%
	3. Quartal	1 642,8	1 592,8	3,1%	0,9%
		<b>4 173,9</b>	<b>3 921,5</b>	<b>6,4%</b>	<b>6,2%</b>
<b>Bau</b>	1. Quartal	1 815,4	1 730,3	4,9%	5,6%
	2. Quartal	2 165,5	2 028,5	6,8%	6,0%
	3. Quartal	2 122,6	1 945,6	9,1%	8,4%
		<b>6 103,5</b>	<b>5 704,3</b>	<b>7,0%</b>	<b>6,7%</b>
<b>Verschiedenes und Eliminierungen</b>		99,0	34,2		
<b>Gesamt</b>	1. Quartal	<b>4 045,7</b>	<b>3 775,5</b>	<b>7,2%</b>	<b>8,3%</b>
	2. Quartal	<b>5 039,9</b>	<b>4 739,0</b>	<b>6,3%</b>	<b>5,6%</b>
	3. Quartal	<b>5 138,9</b>	<b>4 870,3</b>	<b>5,5%</b>	<b>4,2%</b>
		<b>14 224,4</b>	<b>13 384,8</b>	<b>6,3%</b>	<b>5,8%</b>
<b><u>Davon Frankreich</u></b>					
Konzessionen und Dienstleistungen		1 111,2	1 072,4	3,6%	3,6%
Energie		1 695,6	1 638,1	3,5%	1,5%
Strassenbau		2 420,0	2 216,2	9,2%	8,3%
Bau		3 491,3	3 073,6	13,6%	12,6%
Verschiedenes und Eliminierungen		130,1	54,6		
<b>Gesamt</b>		<b>8 848,2</b>	<b>8 054,9</b>	<b>9,8%</b>	<b>8,8%</b>
<b><u>Davon Ausland</u></b>					
Konzessionen und Dienstleistungen		350,4	356,3	(1,6%)	4,3%
Energie		690,9	658,0	5,0%	1,8%
Strassenbau		1 753,9	1 705,3	2,9%	3,3%
Bau		2 612,2	2 630,8	(0,7%)	(0,3%)
Verschiedenes und Eliminierungen		(31,1)	(20,4)		
<b>Gesamt</b>		<b>5 376,3</b>	<b>5 329,9</b>	<b>0,9%</b>	<b>1,2%</b>